



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

326 (18.7.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-211943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-211943)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung ist das Blatt mit dem Postamt bezugsfähig monatlich M. 30.000. ...

Verkaufspreis: Das Abonnements-Organisations-System ist seit 1900...
Anzeigenpreis: Die Zeilenpreise sind...
Anzeigenpreis: Die Zeilenpreise sind...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Gesetz und Recht — Modezeitung — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Die „Ottomanisierung“ Deutschlands

(Von unserem Mitarbeiter.)

Wir streben nach einer Einigung mit Frankreich und wollen D'pfer bringen, um alle Hauptmächte an Konferenztafel zu laden, die endlich gewillt sind, alle wirtschaftlichen und finanziellen Probleme des Nachkriegs zu lösen, ...

Der englische Entwurf

Der Londoner Berichterstatter des „Daily Journal“ will erfahren haben, daß das, was die Engländer vorschlagen, Rücksicht nehmen auf den verwickelten Mechanismus der wirtschaftlichen Fähigkeiten Deutschlands, die zusammengebrochen sei. ...

Der Hochverratsprozess Fuchs vor dem bayerischen Landtag

Im Plenum des bayerischen Landtages war am Dienstag nachmittag die sozialdemokratische Interpellation zum Hochverratsprozess Fuchs Gegenstand längerer Beratungen. Die Interpellation, was die Regierung zu tun gedenke, um hochverräterische, separatistische Bestrebungen im französischen Interesse in Bayern wirksam zu begegnen, wurde von dem Abgeordneten Sängler (Soz.) begründet. ...

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt eine Kompromißvorstellung vor, von der er glaubt, daß sie notwendig wäre, in Frankreich admissibel angesehen zu werden. ...

Amerika bleibt abseits

„Journal of Commerce“ erzählt aus Washington: Die Stellungnahme Poincares gegen die Einsetzung einer internationalen Kommission zur Festlegung der Reparationszahlungen Deutschlands auf einer Konferenz, die die Ansichten auf die Teilnahme Amerikas an einer Konferenz, die die Ansichten auf die Teilnahme Amerikas an einer Konferenz, ...

Eine schwere Anlage des Paderborner Bischofs

Der Bischof von Paderborn, Dr. Viktor Klein, zu dessen Sprengel ein großer Teil des Untereichs gehört, führte auf dem „Hein- und Ruhrkongress“ in Paderborn am letzten Montag in einer Ansprache u. a. folgendes aus: ...

Die neuen Eisenbahntarifserhöhungen

250—300 % bei den Personen-, 150 % bei den Gütertarifen
Berlin, 18. Juli. (Von unv. Berl. Büro.) In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde der Reichsbahnrat über die weitere Angleichung der Personen- und Gütertarife an die Seidentwertung zur Beratung in eingehender Besprechung wurde die gesamte Wirtschaftslage, die Kohlenlage und insbesondere die Finanzlage der Reichsbahn hauptsächlich vor Einfluss der Ruhrbesetzung erörtert. ...

Der Kohlenmangel in Frankreich

Wie der Pariser Korrespondent der „D. N. Z.“ von zuständiger Stelle erfährt, werden die französischen Interessenten durch einen Geheimvertrag des russischen Ministeriums kühnend darauf vorbereitet, daß die Kohlenlieferungen aus dem Ruhrgebiet in den nächsten Wochen eine gewisse Einschränkung erfahren werden. ...

Poincare weiß von nichts

Die französische „Gazette des Tribunaux“ veröffentlicht einen Brief, den ihr Korrespondent, der radikale Abgeordnete Ferdinand Briffon, von Poincare erhalten hat. ...

Verstärkter Belagerungszustand über Trier

Aus Trier wird berichtet, daß die Franzosen die Belagerung des neuen Eisenbahndirektionsgebäudes in Trier verstärkt und über die Stadt den verstärkten Belagerungszustand verhängt haben.

Kaiserin Charlotte von Mexiko im Sterben
Berlin, 18. Juli. (Von unv. Berl. Büro.) Charlotte, die Witwe des Kaisers Maximilian von Mexiko, der im Jahre 1867 in Queretaro erschossen wurde, eine Schwester des kaiserlichen Königs Leopold und Tante des jetzigen kaiserlichen Königs, liegt im Alter von 87 Jahren auf Schloss Homburg bei Brüssel im Sterben. Charlotte war seit dem Tode ihres Gatten Wittwe.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Fest unter Bevorzugung von Spezialpapieren
Frankfurt, 18. Juli. Die Grundtendenz war, namentlich auf dem Gebiet der chemischen Industrie, überwiegend fest. Nachdem zu Beginn der Börse die Effektenkurse fast durchgehend den Schlusskursen von Montag gegenüber vorwiegend höher eröffneten, machte sich, angeregt durch die lebhaftere Bewegung der meisten Montanwerte auch in verschiedenen anderen Industriezweigen zunehmende Kauflust bemerkbar. Im allgemeinen charakterisierte sich indessen später die Geschäftstätigkeit als zurückhaltend. Die Geldknappheit und wahrscheinlich auch Sorgen allgemein politischer und wirtschaftlicher Art wirkten auf das Börsengeschäft zurück. Im Vordergrund standen, wie erwähnt, chemische Werte, die namentlich im Kurs gegenüber vielen Aktien als zurückgeblieben erklärt. Es stiegen bei erster Notiz Badische Anilin, Griesheim, Höchst, Elberfelder Farben, Scheideanstalt etwa 100 000. Sehr gesucht waren ferner Rütgers-Werke, Holzverkohlung, Rhonania. Ruhiger lagen die Märkte der Elektrizitätswerte. Es konnten auch hier bei erster Notiz Kursgewinne erzielt werden. Fest lagen AEG., Lahmeyer, Schuckert; Felten u. Guillaume, lebhaft, 300 000 pCt. höher einsetzend. Von den Werten der Maschinen- und Metallindustrie waren besonders Kleyer und Daimler stark gehandelt. Sehr fest Maschinenfabrikanten. Am Montanaktienmarkt zeigte sich Nachfrage für Harpener, plus 5000%, Oberdorf, Caro, Phoenix, Gelsenkirchen, Buderus, Luxemburg anziehend. Norddeutscher Lloyd wurden besser bezahlt. Hapag lebhafter, plus 250 000%. Von sonstigen Werten sind Hedderheimer Kupfer zu erwähnen: plus 50 000%. Mit einer Steigerung von 60 000% traten ferner Julius Siebel in den Verkehr. Höher setzten Waggon Fuchs ein, plus 25 000. Eine neue Befestigung erlitten Zuckeraktien, Spinnereien und Zellstoffwerte, Schulfabriken Bernola 15 000% erhöht. Bankaktien waren bei lebhaften Umsätzen anscheinlich höher. Stärker gesucht sind Metallbank, Berliner Handelsbank, Diskonto-Kommandit, Westbank. Auslandspapiere lagen ruhig aber fest. Türkenwerte besonders begehrt und höher. Auf dem Gebiete der amtlich nicht notierten Werte war die Stimmung fest. Es notierten Grogaw 69 000 bis 70 000, Benz steigend 1 500 000-1 850 000, Apl 410 000, Diamond-Shares 2 Millionen, Ufa 450 000, Emelka 160 000 bis 190 000, Tiag 120 000, Becker-Stahl 610 000, Becker-Kohle 525 000, Hansa Lloyd 200 000. Kassa-Industriepapiere zeigten überwiegend feste Haltung, doch war dieser Markt nicht frei von Schwankungen. Zu größeren Umsätzen kam es im weiteren Verlaufe nicht. Verschiedene Spezialpapiere traten wieder mehr in den Vordergrund. Die Stimmung blieb weiterhin fest.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 18. Juli. (Drabth.) Wenn auch für ausländische Zahlungsmittel, wegen Aufarbeitung der Rückstände, keine Preisfestsetzung erfolgte, so bewirkten deren gestrige Steigerungen und niedrigere ausländische Marktkurse eine erneute außerordentliche Kurssteigerung an der Effektenbörse. Das Publikum kauft zwar nicht mehr so stürmisch und wahllos wie bisher, weil die heute in Kraft tretende starke Er-

höhung der Börsenumsatzsteuer anscheinend etwas dämpfend gewirkt hat. Die Börsenspekulation aber engagiert sich angesichts der fortschreitenden Geldentwertung und der in weiten Kreisen der Bevölkerung herrschenden Marktlucht von neuem, so daß für Montan-, Kali-, Valuta-, Petroleum-, Schiffahrtswerte und andere führende Papiere Kursstärkungen von 100 000-500 000 und für Kattowitz und Schuckert sogar von 850 000-700 000% nicht selten waren.

Sonst hielten sich die Steigerungen im Rahmen von 25 000 bis 100 000%. Von Auslandsrenten waren Mexikaner und Türken bei Erhöhungen von 300 000-500 000 bevorzugt; letztere anscheinend auf den nunmehr doch zustande gekommenen Friedensschluß. Das Geschäft war, wenn auch noch lebhaft, doch bereits ruhiger, als man dies bisher gewöhnt war. Anscheinend läßt die Höhe des Kursstandes und die noch nicht ganz behobenen Schwierigkeiten am Geldmarkt größere Umsätze nicht mehr zu. Heimische Renten waren bei Schwankungen behauptet. Sonst war der Kursstand weiterhin nur unbedeutend verändert. Für die Einheitskurs-Industriepapiere veranlaßte die überwiegende Kauflust neue wesentliche Kurssteigerungen.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 18. Juli. (4.00 nachm.) Nach der Newyorker Parität ergeben sich folgende Kurse: New York 250 000, Holland 99 100, London 1140 000, Schweiz 43 750, Italien 10 900, Prag 7 500.

Die Mark wurde von 9.30 Uhr vorm. aus New York schwächer mit 0.0004 gleich 250 000 Parität gemeldet. Der offizielle Devisenverkehr fällt heute aus; für Donnerstag liegen unseren Vernehmungen nach bereits große Kaufaufträge vor.

Rheinmühlenwerke Mannheim

Die unter Vorsitz von Geheimrat Dr. Brosien in der Rheinischen Creditbank abgehaltene o. G.-V., in der 25 Aktionäre mit 14 285 Stimmen vertreten waren, setzte die Dividende auf 100% fest und wählte Herrn Ferdinand Hirsch von der Getreidefirma Dreifuß & Sohn neu in den Aufsichtsrat. Von den nach Ausschüttung der Dividende verbleibenden 45 260 000 M Gewinn werden 25 Millionen M dem Debitorenkonto zugeführt und 20 Millionen M in einen zu schaffenden Versicherungsfonds eingelegt, der der Selbstversicherung dient, nachdem die G.-V. heute die Ermächtigung zur Uebernahme eines Teils der Versicherung durch Selbstversicherung ausgesprochen hat. Restliche 200 000 M werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Angesichts der durch die Preissteigerungen für Getreide, Säcke usw. enorm gestiegenen Kapitalbedürfnisse in der Mühlenindustrie wurde sodann eine Erhöhung des Aktienkapitals um 35 Millionen M auf 50 Millionen M beschlossen. Auch die heutige Kapitalerhöhung bezeichnete der Vorsitzende als eine ganz minimale, so daß mit der Möglichkeit gerechnet werden müsse, daß die Verwaltung in nicht allzu ferner Zeit wiederum mit einem ähnlichen Antrag an die Generalversammlung herantreten würde. Indessen müsse er bemerken, daß die Rheinmühlenwerke ein

Unternehmen seien, dem auch leicht Kredit gewährt werde, da es keinerlei Spekulation treibe und in seiner soliden Geschäftsführung einen festen inneren Halt besitze; auch seien die Anlagekonten auf je 1 M abgeschrieben. Die neuen ab 1. April 1923 dividendenberechtigten Aktien werden von einem Konsortium unter Führung der Rheinischen Creditbank übernommen, das den alten Aktionären 15 Millionen M dergestalt anbietet, daß auf eine alte eine junge Aktie zu 5000% bezogen werden kann.

Greifwerke vorm. Peter Kohl, A.-G., Mannheim. Die Gesellschaft beruft eine o. G.-V. in der die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 28 000 neuen Stammaktien und 2000 mehrstimmigen Vorzugsaktien, sowie die Umwandlung der Aktien-Reihe A in Aktien der Reihe B beschlossen werden sollen.

Elektro-Bauunion A.-G., Durlach i. B. Das aus der offenen Handelsgesellschaft Breitenstein u. Benst, elektr. Licht- und Kraftanlagen in Durlach hervorgegangene Unternehmen erzielte in seinem ersten Geschäftsjahr 1922 nach 12,37 Mill. M Abschreibungen, 7,32 Mill. M Reingewinn, wovon 100 pCt. Dividende auf 6 Mill. M A.-K. verteilt und 0,92 Mill. M vorgetragen werden sollen. In der Bilanz stehen (in Mill. M) 140,45 Kreditoren und 83,64 Kundenanzahlungen gegenüber 35,16 Debitoren, 23,94 Lieferantenanzahlungen, 75,22 im Bau befindlichen Anlagen und 21,26 Warenlager. In Königsberg und Rostock sind Zweigniederlassungen errichtet worden.

Versicherungsgesellschaft Thüringa. Die G.-V. genehmigte den ihr vorgelegten Jahresabschluss für 1922. Der Überschuß beträgt 19 088 188 M. Nach Absetzung der satzungsgemäßen Gewinnanteile von 2 067 673 M gelangt eine Dividende von 2000 M für die Aktie (im Vorjahre 500 M mit 6 500 000 M zur Verteilung, während für Vergütungen und Unterstützungen an Beamte 1 000 000 M, für Unterstützungen an Pensionäre 3 000 000 M sowie zu Wohltätigkeitszwecken 500 000 M Verwendung finden sollen. Dem Extrareservefonds 4 012 088 M, dem Reservefonds für Kursdifferenzen an Wertpapieren 1 537 500 M zugeführt und auf neue Rechnung 470 917 M vorgetragen werden. In den Verwaltungsrat wurden wiedergewählt die Herren Geh. Regierungsrat und Gewerbeschulrat Claus, Bankier M. Stürcke und Staatsrat a. D. Kallmeyer. Der seitliche Verlauf des Geschäftsjahres 1923 ist als normal zu bezeichnen.

Neugründung in der Tabakindustrie. Unter Mitwirkung der Commerz- und Privat-Bank, Filiale Bremen, und der Zigarrenfabrik J. H. Bruns in Eisenach wurde die Material-Tabak-Fabrik A.-G. in Bremen mit einem Grundkapital von 100 Mill. M gegründet. Die Gesellschaft wird die Geschäfte der bisherigen Material-Tabak-Fabrik in Bremen weiterführen, deren Inhaber, Herr Bernhard Albert, die Leitung des neuen Unternehmens übernimmt.

Waren und Märkte

Die neuen Kalkpreise. Die Sechserkommission des Reichskalkrats beschloß die Kalkpreise ab 15. Juli um 88 pCt. zu erhöhen. Die Kalkindustrie hofft, an den jetzt beschlossenen Preisen, für den Juli festhalten zu können, wenn nicht eine ganz unvorhergesehene weitere Verteuerung der Kohle eintreten sollte. Am 1. August wird man allerdings mit einer weiteren Preissteigerung schon deshalb rechnen müssen, weil am 1. August die Tarife der Eisenbahn heraufgesetzt werden sollen, wodurch namentlich die Kohlenbezüge der Kalkindustrie sich wesentlich verteuern werden.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Die Kurse verstehen sich — außer bei festverzinslichen und Versicherungs-Werten — in 1000%

Table with multiple columns: Frankfurter Dividenden-Werte, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Bergwerke, Transport-Aktien, Berliner Dividenden-Werte, Transport-Aktien, Festverzinsliche Werte, Reichs- und Staatspapiere, Ausländische Rentenwerte, Wechselkurse, Fremdwährungen, Berliner Dividenden-Werte, Transport-Aktien, Festverzinsliche Werte, Reichs- und Staatspapiere, Ausländische Rentenwerte, Wechselkurse, Fremdwährungen.

Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Der Veranschlagung bei der Abh. Landstollen...

Ämliche Bekanntmachungen

Mit Zustimmung des Stadtrats und Vollstreckungsamt des Bezirks Landstollen...

Wirtschaftsgenossenschaft Mannheimer Beamten

Durch Beschluß vom 11. XI. 1921 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Liquidatoren sind die Unterzeichneten.

Katholischer Frauenbund.

Letzter Vortrag des Cyklius zum Schutze der Familie in Gesetzgebung und Verwaltung.

Versteigerung.

Freitag, den 20. Juli, nachm. 2 Uhr. Versteigerung in meinem Botel Q 4, 5 folgendes:

Ruhb. pol. befristet. 1. a. Kredenz, pol. Schatzkammer in Spiegelstein u. Nepharm...

Heinrich Seel, Auktionator. Täglich Annahme zu meinen Versteigerungen...

Alt-Gold-Silber-Platin kauft die Schmeltzer Ferdinand Weber, C 4, 19 am Zeughausplatz, Telef. 8391

Sofort lieferbare Raffenstränge



Manufakturwaren-großhandlung

Jul. Maier Karlsruhe Kaiserstraße 193/195, Telefon 3943. Lagerbesuch stets lohnend.

Telephonnummer sofort abzugeben gesucht. Ingerb. ant. W. D. 178 an die Geschäftsstelle. 5004

Oela und Pette hewährt Qualitäten in die gesamte Industrie. Kettler & Hauser, Mannheim, N 7, 8.

Sum Handelsregister B Band I D.-S. 11, Firma „Süddeutsche Finanz- & Hypothekengesellschaft“...

Sum Handelsregister B Band XVI D.-S. 48, Firma „A. M. G.“ Allgemeine Bergwerksmaschinen-Gesellschaft...

Sum Handelsregister B Band XVII D.-S. 49, Firma „Högel & Co.“ Allgemeine Bergwerksmaschinen-Gesellschaft...

Sum Handelsregister B Band XIX D.-S. 29, Firma „Wilhelm Rod & Co.“ Allgemeine Bergwerksmaschinen-Gesellschaft...

Sum Handelsregister B Band XXIII D.-S. 27, Firma „Motorenbaufabrikations-Gesellschaft“...

Sum Handelsregister B Band XXV D.-S. 10, Firma „Sant & Söhne“ Allgemeine Bergwerksmaschinen-Gesellschaft...

Sum Handelsregister B Band XXVIII D.-S. 16, Firma „Jugendwerk Mannheim“ Allgemeine Bergwerksmaschinen-Gesellschaft...

Sum Handelsregister B Band XXIX D.-S. 4, Firma „Oberheinische Metallwerke“ Allgemeine Bergwerksmaschinen-Gesellschaft...

Sum Handelsregister A wurde heute eingetragen: Band X D.-S. 183, Firma „Julius Stier“...

Sum Handelsregister B Band XXVI D.-S. 18, wurde heute die Firma „A. O. S. Ruchel“...

Sum Handelsregister B Band XXVII D.-S. 19, wurde heute die Firma „E. Frey“...

Sum Handelsregister B Band XXVIII D.-S. 19, wurde heute die Firma „G. Frey“...

Sum Handelsregister B Band XXIX D.-S. 19, wurde heute die Firma „H. Frey“...

Sum Handelsregister B Band XXX D.-S. 19, wurde heute die Firma „I. Frey“...

Sum Handelsregister B Band XXXI D.-S. 19, wurde heute die Firma „J. Frey“...

Unterricht. Engl. u. Stenogr. (St. Schrey) erstellt bill. Angew. u. J. Y. 49 an die Geschäftsstelle. *100

Motoren-Betriebsstoffe (Benzin, Benzol, Reichskraftstoff Zünd- und Treiböl). Kettler & Hauser, Mannheim, N 7, 8. Telefon 7661 und 8937.

Deutsche Vereinsbank, Frankfurt a. M. Der auf jede neue Aktie zu entrichtende Bezugsrechtsteil beträgt M. 24.000.—

Greifwerke vorm. Peter Kohl Aktiengesellschaft. Wir laden unsere Herren Aktionäre zu einer außerordentlichen Generalversammlung

Bestecke in Alpacca, echt Silber u. versilbert, in den neuesten Mustern, finden Sie immer noch am billigsten bei Ludwig Groß, F 2, 4a.

Schienen Ca. 20—30 Doppelmeter. Aktiengesellschaft Sigmund Schneider F 7, 31/32.

la Torfstreu u. Torfmull beste Streu und Düngemittel. la Maschinpress- und Handstichtort la oberbayerische ungebrochene Stück-Braunkohle

la bayer. Glanzsteinkohle ab Zeche empfohlen zu billigsten Lagerpreisen. Torf-Industrie G. m. b. H. Stuttgart

1 Kontrollkasse in. Einrichtung f. Bank- (Schrittweise) Einzahlung. Rüben in der (Schrittweise) B. K.